

Inhalt

Vorwort	7
Feindschaft gegen Juden. Annäherung an ein schwieriges Thema	9
Mehrheit und Minderheit. Signale aus dem Publikum an die Juden in Deutschland	27
<i>Ressentiments und ihre Motive</i>	27
<i>Überfremdungsangst und Selbstbewusstsein:</i> <i>Der Zorn der Patrioten</i>	37
<i>Verschlüsselte Botschaften an die Juden</i>	46
<i>«Jüdische Privilegien»: Paranoia als Prinzip</i>	55
<i>Fazit: Die Juden sind selbst daran schuld, dass man sie nicht mag</i>	59
Traditionen der Judenfeindschaft. Das religiöse Ressentiment.	65
Antisemitismus als rassistischer Vorbehalt. Das gesellschaftliche Ressentiment	83
<i>Die Konstruktion der «Judenfrage»</i>	83
<i>Die Ideologie des Rassenantisemitismus</i>	85
<i>Adolf Stoecker: Die christlich-soziale Variante der Judenfeindschaft</i>	93
<i>Einübung von Judenfeindschaft durch Propaganda</i>	96
<i>Antisemitismus im Bildungsbürgertum</i>	100
<i>Organisierte Judenfeindschaft</i>	102
<i>Die langanhaltende Wirkung des «modernen Antisemitismus»</i>	108
Die Brückenfunktion der Judenfeindschaft zwischen der Mitte der Gesellschaft und dem Rechtsextremismus	116
<i>Erster Exkurs. Wissenschaft und Vorurteil:</i> <i>Über Sigmund Freud und die Psychoanalyse</i>	128
<i>Zweiter Exkurs. Das Konstrukt der Holocaust- Industrie</i>	137

Antisemitismus ohne Antisemiten.	
Die Affäre Möllemann.	146
Die Affäre Hohmann – das Lehrstück zur Instrumen-	
tierung des patriotischen Projekts	155
Jüdische Weltverschwörung? Vom zähen Leben eines	
Konstrukts	174
Jeder fünfte Deutsche ein Antisemit?	193
Wie viel Israelkritik ist erlaubt?	200
Judenfeindschaft in Europa.	209
Antisemitismus in der Schweiz und in Österreich	221
Folgerungen: Was also ist Antisemitismus?	234
Anmerkungen	243
Literatur	264
Personenregister	269